

Sonne und Kälte gleichzeitig

Der meteorologische Winter in Bad Säckingen ist zum neunten Mal in Folge zu warm gewesen. Und das, obwohl der Januar ungewöhnlich kalt war.

BAD SÄCKINGEN Der gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 1,4 Grad Celsius zu warme meteorologische Winter 2025/2026 war in Bad Säckingen mit drei Eistagen (6,4 Tage unter der Norm) und nur 30 Frosttagen (19 Tage unter der Norm) trotz eines 0,7 Grad zu kühlen Januars hauptsächlich durch den sehr warmen Februar der neunte zu warme Winter in Folge. Die extrem sonnenscheinreichen Monate Dezember und Januar waren für einen Sonnenscheinüberschuss von mehr als 42 Stunden verantwortlich. Durch die sehr trockenen Monate Dezember und Januar war der Winter trotz des 33,4 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsreichen Februars 78,8 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsarm.

Unter Hochdruckdominanz war der 1,4 Grad zu warme Dezember außergewöhnlich trocken und sonnig. Mit 33 Litern pro Quadratmeter Regen (ohne Schneefall) fielen nur 31 Prozent des normalen Dezemberniederschlags und die Sonne schien an 58 Stunden 23 Prozent über der Norm. Der Januar war mit 37,7 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsarm. Mit einem Temperaturdefizit von 0,7 Grad war er in Bad Säckingen der kälteste Januar der letzten neun Jahre, mit einem Sonnenscheinüberschuss von 44 Stunden der viertsonnigste Januar seit 1966. Der 33,4 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsreiche und 12,5 Stunden zu sonnenscheinarme Februar war mit einer positiven Abweichung von 3,5 Grad der drittwärmste Februar seit 1966. **BZ**



FOTO: HELMUT KOHLER

Der Februar war frühlingshaft.